

# aktuell



**Information für die Öffentlichkeit**  
nach § 11 der Störfallverordnung

In unserem Entsorgungszentrum werden Sonderabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten können, verarbeitet. Daher gelten für uns die Regelungen der sogenannten „Störfallverordnung“. Neben den üblichen Sicherheitsmaßnahmen wurde deshalb ein **System zur Beherrschung der Gefahren bei Störfällen** eingerichtet. Dazu gehört neben

einem **Sicherheitsbericht** auch eine präzise **Alarm- und Gefahrenabwehr-Planung**. Alle technischen Anwendungen und Verfahren, die bei uns eingesetzt werden, sind mit der zuständigen Bezirksregierung abgestimmt, angezeigt und genehmigt.

**Bitte beachten Sie:  
Nicht jede Betriebsstörung ist auch ein Störfall!**

**Störfall (§ 2 Störfallverordnung)**

➔ ein Ereignis, das unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb der Anlage zu einer ernststen Gefahr für Leben, Gesundheit und Umwelt oder zu Sachschäden führt.

LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE ist seit 1959 vor Ort. Wir sind stolz, dass bis heute, also seit fast 60 Jahren, kein Störfall im Sinne der Störfallverordnung aufgetreten ist. Als Störfall könnte beispielsweise ein Brand in unserer Anlage mit anhaltender erheblicher Rauchentwicklung in Betracht kommen. Ebenfalls theoretisch denkbar wäre eine Freisetzung gesundheitsschädlicher Stoffe durch das Umstürzen oder Auslaufen eines Behälters. Eine Analyse dieser Szenarien ergab jedoch, dass hierbei keine schweren Auswirkungen über die Betriebsgrenzen hinaus zu erwarten sind.

Damit es gar nicht erst zu einem Störfall kommen kann, haben wir zusätzlich umfangreiche **Sicherheitsmaßnahmen** ergriffen wie z. B.:

- eine Vielzahl von Brandmeldeanlagen und stationären Löscheinrichtungen,
- ein Brandmeldesystem mit Aufschaltung zur Kreisleitstelle,
- doppelwandige Behälter und Auffangräume für flüssige Stoffe,
- Kameraüberwachung des gesamten Betriebsgeländes,
- ein firmeneigener Wachdienst nachts und an den Wochenenden,
- eine eigene Feuerwehr mit zwei Löschfahrzeugen,
- umfangreiche Immissionsschutzmaßnahmen zur Luftreinhaltung, wie Biofilter und ein regeneratives thermisches Abluft-Reinigungs-System,
- Hallenbau und die Einhausung/Überdachung aller Behandlungsanlagen mit Anschluss an die Systeme.

Auf der letzten Seite ist ein übersichtlicher Lageplan unseres ESC-Betriebsgeländes dargestellt.

In unserer Anlage werden die verschiedensten Abfallstoffe angenommen und verarbeitet. Einige davon sind als gefährlich eingestuft. Diese entstehen in privaten Haushalten, dem Handwerk und in Gewerbe- und Industriebetrieben.



**Giftige und sehr giftige Stoffe:**  
z. B. Quecksilber aus Thermometern, Laborchemikalien, Pflanzenschutzmittel



**Brandfördernde Stoffe:**  
z. B. bestimmte Chemikalien und Pestizide (Phosphide/Wühlmaus-tod)



**Entzündbare, flüssige Stoffe:**  
z. B. Farben, Lacke und Lösemittel



**Umweltgefährliche Stoffe:**  
z. B. Altöl, Emulsionen, Öl-Wasser-Gemische

Die wichtigsten Arbeitsabläufe für diese Abfälle sind:

- Umschlagen und Lagern von festen und flüssigen Abfallstoffen
- Sortieren und Verpacken von Labor- und Haushaltschemikalien
- Aufbereiten von Öl-Wasser-Schlamm-Gemischen durch Schwerkrafttrennung/Fällung
- Neutralisieren von Säuren und Laugen mit anschließender Entwässerung der Hydroxidschlämme
- Verfestigen von pastösen und schlammigen Abfällen durch Zugabe von Konditionierungsmitteln
- Vakuumverdampfung von wässrigen Abfallstoffen
- Zerkleinern von Abfällen und Gebinden in langsam laufenden Rotorscheren
- Siebung und Magnetabscheidung von festen Abfällen
- Herstellen von festen und flüssigen Ersatzbrennstoffen für die Zementindustrie
- Aufbereitung zur Verwertung

## Verhalten im Störfall

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einmal ein Störfall eintreten, werden die zuständigen Behörden grundsätzlich sofort durch LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE informiert, die Kreisleitstelle der Feuerwehr wird über das Brandmeldesystem informiert.

Die verantwortlichen Mitarbeiter und der Bereitschaftsdienst von LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE werden im Notfall auto-

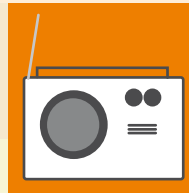
matisch über Mobilfunk informiert. Die Behörden und die Einsatzkräfte informieren die Nachbarschaft per Durchsage über Lautsprecher oder über den Rundfunk.

Die Hinweise der Durchsagen sollten Sie in jedem Fall genau befolgen. Die Entwarnung wird über den gleichen Weg bekannt gegeben.

## Bitte beachten Sie im Störfall folgende Regeln:



Achten Sie auf **Lautsprecherdurchsagen** der Polizei und der Feuerwehr.



Schalten Sie Ihr **Radio** ein  
**WDR 2** 92,3 MHz  
**Radio Siegen** 88,2 MHz  
**SWR 1** 89,8 MHz  
(Radiofrequenzen terrestrisch)



Suchen Sie unverzüglich **geschlossene Räume** auf.



**Schließen** Sie **Türen** und **Fenster** möglichst dicht, und schalten Sie Klimaanlage und Belüftungssysteme im Haus ab.

Die bekannten Notrufnummern müssen für tatsächliche Notfälle frei gehalten werden. Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonleitungen von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr!

## Weitere Informationen

Außer bei den unten genannten Ansprechpartnern der Fa. Lindenschmidt, bekommen Sie Informationen zum Thema Störfallsicherheit auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Dies ist die

**Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg.**

Die Bezirksregierung Arnsberg führt auch in regelmäßigen Abständen Inspektionen aller Störfallbetriebe durch. Die letzte Inspektion bei der Fa. Lindenschmidt fand am 16. Juni 2016 statt.

## Ihre Ansprechpartner bei LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE zu allen Fragen der Betriebssicherheit:

**Volker Lindenschmidt**  
Geschäftsführung  
☎ (0 27 32) 8 88-1 75

**Christoph Lindenschmidt**  
Geschäftsführung  
☎ (0 27 32) 8 88-1 34

**Axel Müller**  
Technik  
☎ (0 27 32) 8 88-1 76

**Christian Moll**  
Störfallbeauftragter  
☎ (0 27 32) 8 88-1 49

**Dr. Joachim Dewies**  
Laborleiter  
☎ (0 27 32) 8 88-1 55

**Thorsten Schreiber**  
Betriebsfeuerwehr  
☎ (0 27 32) 8 88-1 41



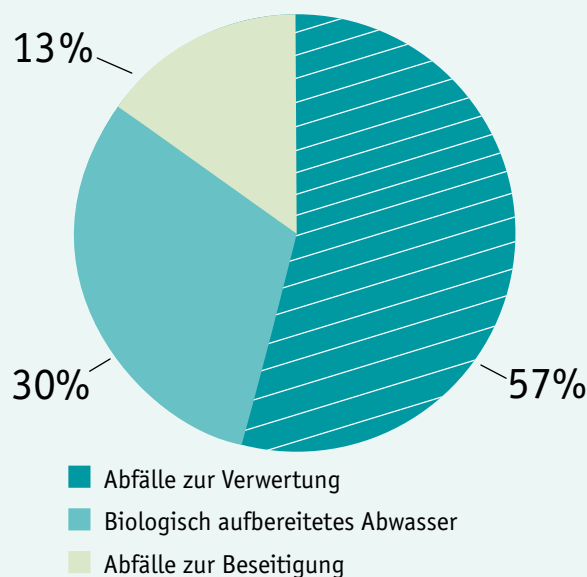
## EntsorgungCenter (ESC) LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE - Gewerbegebiet Littfetal -



### LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE leistet einen wertvollen Beitrag zu einer sauberen Umwelt

110.000 Tonnen Abfall/Sonderabfall wurden im Jahre 2017 im Entsorgungszentrum von LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE verarbeitet. Bei höchsten Anforderungen an Sicherheit und Technik konnten davon 87 % verwertet werden.

- **Stoffliche Verwertung** – aus Rückständen von Verarbeitungsprozessen werden Stahl, NE-Metalle und Kunststoffe gewonnen.
- **Energetische Verwertung** – aus heizwertreichen Abfällen produziert LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE gütegesicherte Brennstoffe, die fossile Energieträger wie Braunkohle oder Erdöl ersetzen.



Die von LINDENSCHMIDT UMWELTSERVICE pro Jahr aus Abfällen produzierten Brennstoffe könnten 12.000 Haushalte - d. h. alle Einwohner der Stadt Kreuztal - mit Energie versorgen, und das ist

„saubere Arbeit\_für die Umwelt“

#### Lindenschmidt KG

Krombacher Str. 42 - 46 • 57223 Kreuztal-Krombach  
Tel. (0 27 32) 8 88-0 • Fax (0 27 32) 8 88-1 33  
[www.lindenschmidt.de](http://www.lindenschmidt.de)